



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 152 | Februar 2020

Radio ist Kino im Kopf

Sonntag für Sonntag sind innerhalb des Kirchenmagazins „Zwischen Himmel und Erde“ die lokalen „Gedanken zum Tag“ um 8:23 Uhr bei Radio Kiepenkerl zu hören. Nun traf sich das ökumenische Team bei Radio Kiepenkerl.

Thomas Appelt, Vorsitzender der Veranstaltergemeinschaft Radio Kiepenkerl, und Chefredakteur Andreas Kramer dankten den Sprecher*innen. „Wir sind froh, dass Sie die Aufgabe mit dieser Beständigkeit ausführen. Im Radio ist es möglich, die Verkündigung auf Augenhöhe weiterzugeben. Sie tragen die gute Botschaft mit vertrauten Stimmen im Radio weiter“, sagte Appelt. Auch Kramer, der die Gäste durch den Sender führte, fand lobende Worte. „Sie sind ein schöner Be-

standteil unseres Programms. In Ihren Beiträgen arbeiten Sie viel mit Bildern. Das ist wunderbar, denn Radio ist Kino im Kopf“, erklärte er.

Peter Marker fügte hinzu: „Bei einem Beitrag von einer Minute ist es auch eine gute Sprachschule. Man muss schnell auf den Punkt kom-



Überrascht waren die Sprecherinnen und Sprecher, dass ihre Beiträge am Sonntagmorgen von rund 30.000 Menschen gehört würden. Das entspricht einem Marktanteil von 15,3 Prozent. „Das sind viel mehr, als wir in den Kirchen begrüßen können“, hielt Kreisdechant Johannes Arntz fest. Assessor Hans-

men“.

Wer die Beiträge auf Radio Kiepenkerl Sonn- und Feiertags um 8:23 Uhr verpasst hat, kann sie auf den Webseiten der Kirchen nachhören.

► [Kirchenkreis](#)

► [Kreisdekanat](#)



»Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte!«

1. Kor. 7, 23 – Monatsspruch für Februar

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie oft hören Kinder: „Pass mit der Vase auf, die war teuer!“ Oder „Nicht mit den schmutzigen Schuhen auf den teuren Teppich!“ Ja, was uns teuer ist, schützen wir vor Schaden und fremdem Zugriff.

Gehen wir eigentlich genauso achtsam mit unserem Leben um? Der Monatsspruch setzt einige Fragen frei:

Wer hat uns teuer erkaufte? Christus mit seiner Lebens-Hingabe am Kreuz!

Wer war unser Vorbesitzer? Nach Paulus waren wir Leibeigene der Macht des Bösen und lebten als Sklaven der Sünde.

Wozu hat er uns freigekauft? Damit wir die „Freiheit der Kinder Gottes“ erfahren, die unsere Gottebenbildlichkeit und Würde als Menschen ausmacht.

Wie wird diese Freiheit in unserem Leben wirksam? Indem wir sie in beiden Richtungen ausleben: In der Liebe, die spürt und entscheidet, was dran ist; und im Verzicht, der die Bedürfnisse anderer höher achtet als die eigenen. Diese „Freiheit eines Christenmenschen“ ist das Gegenteil von rücksichtsloser Selbstverwirklichung.

„Werdet nicht der Menschen Knechte“ heißt für mich: Wir sind jederzeit frei, uns für das Gute und Richtige zu entscheiden

und müssen uns nicht mehr abhängig machen von dem, „was die Leute sagen“.

Unsere Freiheit ist ein kostbares Gut. Christus starb dafür! Darum sollten wir sie hüten und gegen Zugriff schützen. Zuerst im eigenen Leben, aber auch öffentlich in unserem Staat, der die Würde und Selbstbestimmung des Menschen im Grundgesetz an die erste Stelle setzt – 75 Jahre nach dem Ende der Diktatur und 30 Jahre nach dem Mauerfall in unserem Land sage ich: Gott sei Dank! Auch für diese Freiheitsrechte haben Menschen ihr Leben gelassen und sie teuer erkaufte! Für sie gilt: „Vorsicht, teuer: Nicht mit Füßen treten!“

Herzlich grüßt Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	5	ANGEBOTE	9
AUS DEM KIRCHENKREIS	3	KIRCHENWAHL	7	TERMINE	10
		AUS DER LANDESKIRCHE	8		

Von Personen

Gescher-Reken

Rüdiger Jung eingeführt

Nach 23 Jahren als Pfarrer im Entsendedienst im Gemeindebezirk Gescher wurde Rüdiger Jung im November 2019 auf die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gescher-Reken gewählt. Im Januar fand seine Einführung in der Benediktuskapelle in Maria Veen statt.

„Den Mitmenschen im Blick haben und Gottes Geschenk für die Welt annehmen. Das passt auch an diesen Ort, an dem Rüdiger Jung jahrelang gewirkt hat“, so Assessor Hans-Peter Marker, der den erkrankten Superintendenten vertrat. Jung war 1996 als Pfarrer im Hilfsdienst in die Gemeinden gekommen. 2007 übernahm er die Vertretung der Pfarrstelle in Gescher und ab 2016 vertrat er in Reken den erkrankten Pfarrer Dr. Dirk Fleischer.



Nach der Einführung durch Marker und rund 20 Vertreter der katholischen und evangelischen Gemeinden nahm Jung den Beifall aller in der prall gefüllten Benediktuskapelle gerührt und berührt entgegen.

In seiner Predigt verknüpfte er seine Erfahrungen im Benediktushof mit den Schicksalen von kranken Kin-

dern und den unerfüllten Hoffnungen der Eltern mit dem ewigen Wechsel von Glauben und Zweifeln am eigenen Glauben. „Das Hin- und Hergerissensein zwischen den Polen ist immer da. Es gibt kein Schwarz oder Weiß, sondern nur ein Schwarz und Weiß“, so Jung.

*Textmaterial: E. Meisel-Kemper
Foto: Giselher Werschkull*

Wechsel in der Verwaltung

Kommen und Gehen

Die Verwaltung im Kreiskirchenamt hat mehrere Wechsel zu verzeichnen.

Zum 31. Januar hat Andrea Wilmer die Personalabteilung verlassen. Ihre Aufgaben werden durch Lisa Flakowski übernommen.

Zum 31. März verlässt Marco Ennen die Finanzabteilung, Anika Krispin die Liegenschaftsabteilung.

Neu im Team der gemeinsamen Verwaltung mit Sitz im Kreiskirchenamt Steinfurt sind Christoph Reschke (Haushalt), Lisa Schoppe (Bau- und Liegenschaften) sowie Ingrid Müller

(NKF-Projekt).

Der Kirchenkreis heißt die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen! Den ausgeschiedenen Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg.

Durch die Fusion der drei Kirchenkreise hat sich auch das System innerhalb der neuen Verwaltung geändert. Es gibt nun vier Fachbereiche mit je einem Fachbereichsleiter.

Haushalt: Stephan Goedsche

Tel.: 0170-51028300
stefan.goedsche@ekvw.de

Buchhaltung: Ingo Ohle

Tel.: 0151-46137787

ingo.ohle@ekvw.de

Personal: Frank Feldmeier

Tel.: 0171-9941128
frank.feldmeier@ekvw.de

Bauten & Liegenschaften:

Sven Stampe

Tel.: 0160-1135146
sven.stampe@ekvw.de

Die neue Verwaltung wird geleitet von **Jutta Runden**. Ihre Stellvertreterin ist **Marlies Beckemeyer**.

Der Einzug in das neue Verwaltungsgebäude am Coesfelder Kreuz in Münster ist für Herbst dieses Jahres geplant. Das Richtfest findet am 3. April um 13:30 Uhr statt.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Spatenstich für neue Kita in Emsdetten

Es geht los!

Schon bald werden auf dem leeren Grundstück an der Hollefeldstraße in Emsdetten Hochbeete beackert, Hühner versorgt und die Natur erforscht. Der Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken (kurz Tv-KiTa) eröffnet zum neuen Kindergartenjahr seinen

ersten Natur-KinderGARTEN.

Die fünfgruppige Einrichtung für Kinder von 0-6 Jahren setzt einen besonderen Schwerpunkt auf ökologische Bildung und Nachhaltigkeit. „Die Zusammenhänge in der Natur, die Rolle des Menschen und den Umgang mit Ressourcen zu vermitteln ist ein Ziel der pädagogischen Arbeit in der Kita Regenbogen“, erläutert Fachberaterin Tina Lindel. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der

Durchführung religionspädagogischer Angebote.

Zusammen mit dem Bürgermeister sowie dem Ersten Beigeordneten und der Leitung des Jugendamtes, den Investoren und dem Architekten und den Verantwortlichen des Trägers erfolgte im Januar der erste Spatenstich für die evangelische Kita.

Ausstellung im DW

Bilder sollen Brücken bauen

Über 600 Bilder umfasst das Werk des syrischen Künstlers Gamal Kalil, 17 davon sind bis zum 3. April in der Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Steinfurt zu sehen.

Die Beratungsstelle möchte mit den Bildern des Künstlers eine Brücke zur Arbeit der Familien- und Schwangerschaftsberatung bauen. „Viele unserer Klientinnen kommen aus Syrien“, erläutert Sozialpädagogin Monika Hölscher. Sie weiß, dass auch nach dem Ankommen in Deutschland Probleme auftauchen können: „Die Geflüchteten sehen sich hier mit einer anderen Kultur und anderen Regeln konfrontiert.“ Gamal Kalil, der vor 25 Jahren aus Syrien flüchtete und in Münster-

Wolbeck wohnt, versucht zu vermitteln. „Ich kenne beide Kulturkreise und kann oft helfen“ so der 58-Jährige, der regelmäßig an einer Hauptschule ehrenamtlich tätig ist, um Schülern mit arabischer und kurdi-

scher Muttersprache das Lernen zu erleichtern. Der dreifache Familienvater machte in Syrien eine Ausbildung zum Fotografen und wandte



scher Muttersprache das Lernen zu erleichtern. Der dreifache Familienvater machte in Syrien eine Ausbildung zum Fotografen und wandte

sich der Malerei zu. Aufgrund seiner künstlerischen Tätigkeiten und seines politisch aktiven Vaters, stand Kalil früh unter der Beobachtung des Regimes und flüchtete 1995 nach Deutschland.

32 in Steinfurt zu sehen:
Mo-Do 8:30-13:00 und 14-17 Uhr
und Fr 8:30-12:30 Uhr.

Seine Bilder erzählen von Flucht und Vertreibung, zeigen aber auch die schönen und bunten Seiten seines Heimatlandes Syrien.

Die Ausstellung ist in der Beratungsstelle in der Wasserstraße

Spiritualität

Treffen der Meditationsgruppenleitenden

Einander Kennenlernen, miteinander Meditieren, meditativ Gottesdienst feiern und Erfahrungsaustausch stand auf dem Pro-

gramm, zu dem sich die elf Teilnehmenden aus dem Münsterland und darüber hinaus Anfang des Jahres in Laer trafen.

Diskutiert wurde, wie die Gruppenleitenden einen Weg finden können zwischen niederschwelligem Angebot und tiefer Kontemplation, zwischen innerer Einkehr und dem Erfahren von Gemeinschaft. Schnell

wurde klar, dass man nicht immer allen gerecht werden kann. Dennoch wird das Angebot einer Meditationsgruppe durchweg als unendlich kostbar und sinnvoll erfahren.

„Meditative Bewegung und Tanz oder auch Sitzen in Stille führen uns in die Mitte unserer Existenz, dorthin, wo auch Gott uns berühren kann“, erläuterte Dagmar Spelsberg-

Sühling, Beauftragte für Spiritualität im Kirchenkreis. „Hier können die Leute dem ständigen Stress, der Fremdbestimmung entfliehen und zur Ruhe kommen, wie Jesus es versprochen hat“, fügte Annabelle Mbo-uma aus Dülmen hinzu.

Am Ende waren sich alle einig: der Austausch soll weitergehen, und zwar am 15. August und 5. Dezember. Darüber hinaus wollen sich die Leitenden gegenseitig in den Gruppen besuchen und einander Rückmeldung geben.

Kontakt: Dagmar Spelsberg-Sühling, Tel. 02554-9195570.

► meditationwestfalen.de

Schreibauftrag

Wie ist die Welt entstanden?

Anlässlich des Symposiums mit dem Titel „Zukunft – Glaube, Hoffnung, Visionen“, das im März in Steinfurt stattfindet, startet die Organisatorin Dagmar Spelsberg-Sühling einen Schreibauftrag.

Worum geht es dabei?

Dagmar Spelsberg-Sühling: *Jeder kennt die Schöpfungsgeschichten aus der Bibel: Sie erzählen auf dem Hintergrund der damaligen Erkenntnisse, wie Gott in sieben Tagen die Welt erschaffen hat. Mal als eher ordnende Beschreibung, mal als Mythos. Heute besitzen wir viel weitergehendes naturwissenschaftliches Wissen. Und dennoch glauben Menschen immer noch an Gott. Auch Physiker. Wie erzählen wir heute, wie die Welt entstanden ist?*

Wenn man nicht an Gott glaubt, dann muss man die Schöpfungsgeschichten anders erzählen. Was glauben Sie: Wie ist die Welt entstanden und was ist der Sinn unseres Daseins?

Wir hoffen, dass uns viele Menschen ihre Gedanken und Visionen mitteilen.

Was passiert mit den eingesendeten Texten?

Die schönsten Erzählungen werden im Anschluss an das Symposium zusammen mit Vorträgen der Veranstaltung zu einem Buchprojekt zusammengefasst.

Für wen ist die Teilnahme an dem dreitägigen Symposium in Burgsteinfurt interessant?

Für alle Menschen, die sich mit Zukunftsvisionen beschäftigen und eine ganzheitliche Herangehensweise begrüßen. Die Referenten aus Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie werden aus ihrer Perspektive einen Blick in die Zukunft wagen: Wie kann

Zukunft gelingen? In Filmen, Vorträgen, Workshops, Diskussionen,



Kunstbeiträgen, in Meditation und Gesang gehen wir mit allen Sinnen gemeinsam dieser Frage nach.

Die kurzen Erzählungen senden Sie bitte bis 15. März 2020 an: d.spelsberg@t-online.de

Die Kosten für eine Tageskarte für das Symposium liegen zwischen 45 und 60 Euro, eine Karte für das komplette Programm kostet 135 Euro.

► [Anmeldung](#)

Partnerschaft

Besuch von Kenneth Mtata

Dr. Kenneth Mtata, Generalsekretär des simbabwischen Christenrates und Pfarrer der Ev.-Lutherischen Kirche von Simbabwe, der Partnerkirche des Kirchenkreises, traf sich jetzt mit Vertretern des Partnerschaftskomitees.

„Ich bin in Deutschland und Schweden, um über die Krise in unserem Land zu informieren. Aber auch die gute Information zu geben, dass unter der Leitung des Christenrates sich eine Gruppe von Vertretern aus

der Zivilgesellschaft geformt hat, die Wege aus der gegenwärtigen Krise suchen. Sieben Millionen Simbabwe brauchen Lebensmittelhilfe, der Geheimdienst versucht jeden Widerstand zu brechen. Wir brauchen die internationalen kirchlichen Kontakte. Eure Partnerschaft ist sehr wichtig. Bitte hört nicht auf, die Kontakte zu pflegen, Hilfe zu geben und Fürbitte zu halten“, betonte Mtata bei dem 2-stündigen Treffen.



Da im Rahmen der Partnerschaft ein Jugendaustausch für 2021/22 geplant ist, der sich u.a. mit der Verant-

wortung der Kirchen angesichts der Klimakrise befasst, konnte Mtata wichtige Hinweise für die weitere Planung geben.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

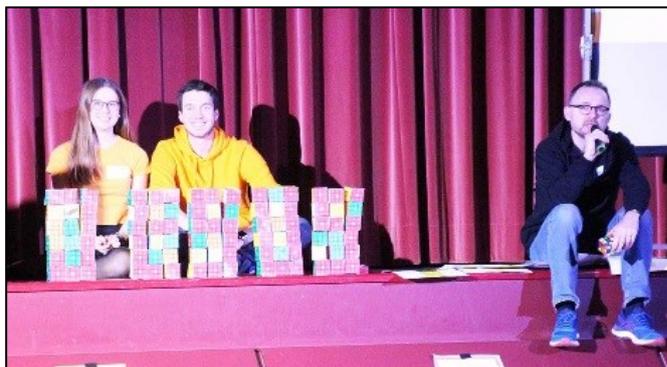
Aktionstag

Konfi in the box

80 Konfirmanden nahmen am diesjährigen Konfi-Aktionstag in Stadtlohn teil, der unter dem Motto „Konfi in the box“ stand.

„Die Konfirmanden haben Vertrauensspiele mitgemacht. Dabei haben sie erfahren, dass es auf gegenseitiges Vertrauen ankommt“, erläuterte Pfarrer Uwe Weber aus Stadtlohn. Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit wurden vermittelt. Vertrauen wurde aufgebaut in Zweiergruppen, in denen man sich gegenseitig den Zauberwürfel, besser bekannt unter dem Namen Rubik's Cube, auf dem Rücken rollte wie in einer Massage. In einem sogenannten Schreiexperiment konn-

ten die Konfirmanden durch exzessives Schreien eine spezielle Lampe zum Leuchten bringen. Auch das war eine ganz neue Erfahrung für die Konfirmanden.



Die Teamer Janne Wassing und Tom Jöcker moderierten den Aktionstag und baten am Ende die Konfirmanden, ihre Würfel bei ihnen abzugeben. Daraus bauten sie den

Schriftzug „Jesus“, der von der Bühne in Rot leuchtete. „Ihr habt heute Kontakt zueinander aufgebaut. Ich wünsche Euch, dass Ihr das Innere erkennt und gelernt

habt, dass Ihr Euch nicht verdrehen lasst. Wir würden Euch gern diese innere Logik vermitteln“, so Jugendreferent Thomas Flachsland zum Abschluss des Tages.

Bild- und Textmaterial: E. Meisel-Kemper.

3 Fragen an Susanne Falcke

5 Jahre ÖFID

Die Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID) setzt sich für Flüchtlinge aus aller Welt ein. Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Initiative wirft Pfarrerin Susanne Falcke einen Blick zurück und nach vorn.

Wann und wie hat alles angefangen?

Am 19. September 2014 war zum ‚Tag des Flüchtlings‘ ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Heilig Kreuz mit dem Thema „Welches Kreuz trägst du?“ Zuvor hatten wir uns schon mehrmals getroffen, und es bestand die einhellige Meinung: Das kann nicht alles gewesen sein, es muss weitergehen. Wir hatten dann zu einem Treffen im Januar 2015 eingeladen und 15 bis 20 Plätze vorbereitet. Es kamen über 100 Personen. Der nächste Schritt war die Gründung von Arbeitsbereichen. Einer davon waren die ‚Praktischen

Hilfen‘. Im Laufe der Zeit wurde die Arbeit der ‚Praktischen Hilfen‘ immer umfassender, und so kam es im Januar 2016 zur Gründung von MuM (‚Möbel und Mehr‘ – Das Sozialkauf-



haus in Dülmen) mit Haushaltswaren und einer Möbelausstellung. Der große Ansturm von Geflüchteten im Jahr 2015 war eine große Herausforderung, und eine zeitweise Unterbringung in Turnhallen wurde erforderlich. Es hatten sich die weiteren Arbeitsbereiche ‚Flüchtlingsbegleitung‘, ‚Sprache‘, ‚Information und Weiterbildung‘ gebildet. Außerdem fand wöchentlich freitags ab 15 Uhr das ‚Café International‘ in unserem

Gemeindezentrum statt.

Wer leitet die Initiative?

Es gibt einen sechsköpfigen Steuerringskreis. Dabei flankieren die hauptamtliche ÖFID-Mitarbeiterin Dr. Dörthe Schilken folgende Personen: Christian Rensing von St. Viktor, Ilka Brambrink (Heilig Kreuz), Elisabeth Klausdeinken, Klaus Pfitzenreuter und ich. Wir treffen uns monatlich. Die Ehrenamtlichen werden 5- bis 6-mal im Jahr zum ÖFID-Treffen eingeladen, bei dem auch immer ein Vertreter der Stadt dabei ist. Nach einem themenbezogenen Vortrag findet immer eine Austauschrunde statt.

Was sind Neuerungen bei der ÖFID?

Ein neuer Schwerpunkt sind Schulpaten, die in die Schulen gehen. Das neueste Projekt ist unser Mentorenprojekt für Auszubildende mit Unterstützungsbedarf.

Text- und Bildmaterial: R. Küber

Bocholt

Mariengymnasium unterstützt Schulbau in Simbabwe

Bereits 24.000 Euro haben die Schüler*innen des Mariengymnasiums Bocholt bei Sponsoringaktionen für die Martin-Luther-Sekundarschule in Burure in der Partnerdiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe zusammengetragen.

Der Bau des naturwissenschaftlichen Lernzentrums ist soweit fortgeschritten, dass zum neuen Schuljahr 2020 bereits in einem Klassenraum unterrichtet werden kann.

„Wir planen im Juni 2020 einen weiteren Sponsoringlauf. Zur Information dienen diese Infotafeln, die

die Schülerverwaltung erarbeitet hat“, berichtet der ev. Religionslehrer Jörg Voigt, der seit mehreren Jahren die Aktion begleitet.

Pfarrerin i.R. Kerstin Hemker erklärt, dass die

Gelder für eine Photovoltaikanlage genutzt werden sollen. Denn aufgrund des Klimawandels steht immer weniger Wasser für die Stromerzeugung aus dem Wasserkraftwerk des Kariba Stausees zur Verfügung. Hilfe braucht die Schule auf

jeden Fall noch, um neue Schulbücher, Mikroskope etc. anzuschaffen.



Schulleiter Wilfried Flüchter hofft, dass eine Schulpartnerschaft nach den Kriterien von ENSA/Engagement Global entsteht.

Burgsteinfurt

JULEICA-Kurs

Erstmals hat die Kirchengemeinde Burgsteinfurt eine gemeindeinterne JULEICA-Schulung angeboten.

Von Mai bis Dezember 2019 trafen sich die Jugendlichen, um die unterschiedlichen Inhalte für die Kinder- und Jugendarbeit zu lernen. Zum Abschluss organisierten die Teil-



nehmenden die Mitarbeitendenweihnachtsfeier für die Evangelische Jugend und konnten dabei viele gelernte Inhalte anwenden. Auch während der Ausbildungszeit konnten die Jugendlichen ihr Wissen in den Aktionen der Ev. Jugend einbringen. Durchgeführt wurde die Schulung von Ulrike Lagemann, Mitarbeiterin der EJB und Eileen Eilers, langjährige Teamerin und Vorsitzende des Jugendausschusses. Voller Stolz konnten die beiden die vierzehn Zertifikate überreichen.

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17



KIRCHENWAHL 2020

Vor der Wahl

Wahlverzeichnis

Sofern Erwachsenentaufen, Aufnahmen oder „Gemeindegliedschaften in besonderen Fällen“ vor Schließung des Wahlverzeichnisses am 14.02.

2020 rechtmäßig durch die Amtshandlung bzw. Presbyteriumsbeschluss zur Wirkung gebracht wurde, kann das Wahlverzeichnis noch bis zum Wahlsonntag ergänzt werden (offenbare Unrichtigkeit des

Wahlverzeichnisses). Zur (nachträglichen) Ergänzung des Wahlverzeichnisses wird auf die Erläuterungen zu § 21 Kirchenwahlgesetz (grüne Arbeitshilfe, S. 36) verwiesen.

Bei der Wahl

Legitimation und Briefwahl

Die Wählenden müssen sich am Wahlsonntag im Wahllokal durch einen Lichtbildausweis ausweisen, sofern sie dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt sind. Für die Briefwahl gilt, dass bei der Beantragung zur Ausgabe der Briefwahlunterlagen keine Legitimation erfolgen

muss, da durch die spätere Unterschrift der wählenden Person auf dem Briefwahlschein eine Erklärung zur persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels abgegeben wird.

Nachdem die Briefwahlunterlagen zusammen mit dem gekennzeichneten Stimmzettel bei der Kirchengemeinde eingegangen sind, wird der ungeöffnete große blaue Wahlbriefumschlag bis zur Wahlhandlung am

Wahlsonntag sicher in der Kirchengemeinde aufbewahrt. Der Wahlvorstand öffnet die eingegangenen Wahlbriefumschläge während der Wahlzeit, prüft die Wahlberechtigung (Eintrag im Wahlverzeichnis), wirft die verschlossenen kleinen grünen Wahlumschläge in die Wahlurne und kennzeichnet die Stimmabgabe im Wahlverzeichnis. Nach Ende der Wahlzeit werden die grünen Wahlumschläge zur Stimmenauszählung geöffnet.

Nach der Wahl

Annahme, Urkunde, Ergebnisse

Die Aufforderung zur Annahme der Wahl kann mündlich erfolgen. Sie ist mit Datum zu protokollieren.

Urkunden für gewählte und ausscheidende Presbyterinnen und Presbyter werden den Kirchengemeinden zusammen mit den Lichtkreuzen und einem Anschreiben von Präses Annette Kurschus zugeschickt. Der Versand startet Mitte Februar und geht über den Kirchenkreis an alle Gemeinden. Die neugewählten Presbyterinnen und Presbyter legen das in Artikel 36 Absatz 2

Kirchenordnung genannte Gelöbnis ab. Wiedergewählte werden an ihr Gelöbnis erinnert.

Die Ergebnisse der Kirchenwahl werden über ein Online-Formular erhoben. Dort wird u. a. erfragt, ob es eine Wahlhandlung gab, wie viele Stimmen abgegeben wurden und wie viele Presbyterinnen und Presbyter gewählt wurden. Der Link zum Online-Formular wird in den nächsten Tagen zusammen mit einer Ausfüllanleitung über die Superintendentur an die Kirchengemeinden verschickt. Das Formular

ist bis zum 30.4.2020 auszufüllen. Eine Zusammenfassung der Ergeb-



nisse wird anschließend in der KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“ bereitgestellt.

AUS DER LANDESKIRCHE

Fastenaktion I

7 Wochen ohne

Zuversicht ist das feste Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft. Doch wer in die Welt sieht, kann nicht anders, als sich Sorgen zu machen. Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ soll dazu ermutigen, Zukunftsängste und Misstrauen zu bezwingen und dabei helfen zu erkennen, wie viel Kraft, Mut und Glaube trotz aller Widrigkeiten in uns steckt.



Die Aktion will zur Zuversicht aufrufen – in der Fastenzeit 2020 und darüber hinaus.

Jede Woche steht unter einem Thema: „Sorge dich nicht!“ (Lukas 12,22–28), „Fürchte dich nicht!“ (Exodus 14,9–13), „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“ (Genesis 18,9–14), „Ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis“ (Hiob 30,24–31), „Meine Zuversicht ist bei Gott“ (Psalm 62,2–8), „Klopfet an, so wird euch aufgetan!“ (Matthäus 7,7–11) und „Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin“ (Römer 8,24–28).

► www.7-wochen-ohne.de

Fastenaktion II

Soviel du brauchst

In der Fastenzeit 2020 gibt es wieder die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – kurz „Klimafasten“.

Sieben Wochen Zeit, um darauf zu schauen, was ich brauche und was nicht. Sieben Wochen, um meinen

Alltag und das Klima von Ballast zu befreien, um über Klimagerechtigkeit und notwendige Veränderungen nachzudenken. Sieben Wochen für eine gute Zukunft.

Der Was brauche ich wirklich für ein gutes Leben? Luft zum Atmen, gesundes Essen, sauberes Wasser – und ein Klima, das Leben ermöglicht. Vieles andere ist dagegen eher

zweitrangig, manches überflüssig, anderes belastet mich sogar unnötig.

Eine Broschüre führt durch die Klimafasten-Zeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Jede Woche steht ein anderes Thema im Fokus, z. B. plastikfrei leben oder Lebensmittel retten.

► www.klimafasten.de

Änderungen beim Abendmahl

Kinder sind willkommen

In der Evangelischen Kirche von Westfalen können seit dem 1. Januar 2020 in allen Gemeinden offiziell alle getauften Kinder am Abendmahl teilnehmen. Außerdem gilt Traubensaft nun neben Wein als Regelement.

Entsprechende Änderungen der Kirchenordnung hat die Landessynode der EKvW am 20. November 2019 einstimmig beschlossen.

Durch den gemeinsamen Gang zum Abendmahl können nun alle getauften Kinder erfahren, dass sie genauso zu Christus gehören wie die Älteren. Dadurch, dass in Art. 184 der Kirchenordnung nunmehr von

„Brot und Kelch“ statt von „Brot und Wein“ gesprochen wird, sind beim Abendmahl sowohl Wein als auch Saft als gleichwertige Elemente zugelassen. Kirchengemeinden können Traubensaft nicht mehr nur „ausnahmsweise“ verwenden, aber auch beim Wein bleiben oder liturgische Kombinationen praktizieren.

Neue Regelung

Trauung für alle

Laut Beschluss der Landessynode wird auch in der EKvW allen Paaren mit evangelischem Ehepartner, die nach deutschem Recht eine Ehe eingegangen sind, eine kirchliche Trauung angeboten;

das gilt für homo- und heterosexuelle Paare.

Diese Änderung liegt in der Konsequenz der Diskussionen über Familie und Ehe seit der Landessynode 2012 und der seither gefassten Beschlüsse. Außerdem gibt es angesichts der gesellschaftlichen Verän-

derungen in den letzten Jahren vermehrt Paare auch in der EKvW, bei denen ein Ehepartner nicht oder nicht mehr einer christlichen Kirche angehört. Durch die Änderungen von Kirchenordnung und Trauordnung kann nun auch diesen Paaren eine kirchliche Trauung angeboten werden.

ANGEBOTE

Reisemesse

Kreta, Kuba oder Spiekeroog?

Die Diakonie Ruhr-Hellweg lädt am 8. Februar zu einer Reisemesse nach Burgsteinfurt ein.

Dort können sich Interessierte über die vielfältigen Freizeitangebote des Reisedienstes informieren. Die Ziele

2020 sind unter anderem Sardinien, Kreta, Menorca, Kuba oder die Insel Spiekeroog. Neben den klassischen Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien macht die Diakonie auch Angebote für Menschen in besonderen Lebenssituationen, zum Beispiel Reisen für Trauernde oder Krebs Erkrankte.

Es wird ein kostenfreier Shuttlebus

von Borken über Coesfeld nach Steinfurt bereitgestellt. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich. Informationen unter Tel.: 0800-5890257 oder 02551-8637777 oder per E-Mail an reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de

Sa, 8. Februar 2020, 10-16 Uhr
Gemeindehaus in der Flintenstraße 9, Steinfurt-Burgsteinfurt.

Save the date I

Ökumenische Kirchennacht

Am 7. November findet wieder die ökumenische Kirchennacht in den Landkreisen Steinfurt, Coesfeld und Borken statt.

Ziel der Kirchennacht ist es vor al-



lem, Menschen einen neuen, ungewohnten Zugang zu den Kirchenräumen in der Region zu eröffnen. In diesem Jahr soll die Kirchennacht

auch ein schöner Akzent „auf dem Weg“ zum ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt sein.

Eine Einladung zur Mitwirkung ist bereits allen Kirchengemeinden zugewandert.

Sa, 7. November 2020, 18-24 Uhr

Save the date II

Jahresversammlung Tv-KiTa

Am 4. Mai 2020 lädt der Kreissynodalvorstand zur Jahresversammlung des Tv-KiTa ein.

Eingeladen sind die Kita-Beauftragten, aber auch alle anderen Presby-

teriumsmitglieder der Kirchengemeinden, in deren Gemeinde sich eine oder mehrere Kitas in Trägerschaft des Tv-KiTa befinden.

Diese Versammlung hat satzungsgemäß jährlich stattzufinden. In diesem Jahr ist sie besonders wichtig, weil zum einen einige Neuerungen der Satzung in ihren konkreten Auswirkungen auf die Zusammenarbeit

zwischen Verbund und Gemeinde erläutert werden sollen, zum anderen nach den Presbyteriumswahlen die neuen Kita-Beauftragten begrüßt und aus ihren Reihen neue Mitglieder für den Leitungsausschuss gewonnen werden sollen.

Mo, 4. Mai 2020, 19 Uhr
Gemeindehaus Dülmen, Königswall 5

Für Jugendliche

Technikseminare

Die Ev. Jugend bietet zwei Technikseminare für Jugendliche an.

Am 8. und 9. Februar findet das Lichttechnik-Seminar in Bocholt statt, am 28. und 29. März ein Ton-technik-Seminar in Borghorst. Die Teilnehmenden übernachten jeweils

in den Gemeindehäusern vor Ort. Die Kosten betragen 10 Euro pro Seminar.

► [Anmeldung](#)

C-Kurs

Ausbildung für Kirchenmusiker*innen

Die Kirchenkreise Tecklenburg, Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken bieten einen neuen Kurs

für die Ausbildung von nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern an.

Der Kurs beginnt Ende August, dauert zwei Jahre und schließt mit dem C-Kirchenmusikerexamen in der

Fachrichtung Orgel und/oder Chorleitung ab. Ein Informations- und Schnuppertag zu diesem Angebot findet am Samstag, 15.02.2020, ab 10 Uhr in der Apostelkirche Münster statt. Informationen bei Kreiskantor Tamás Szócs, Tel.: 02562/7260059.

31 Termine

FEBRUAR		
●	3.-6.2.	Pfarrkolleg auf der INSEL Borkum »Im Wind des Wandels widerstandsfähig bleiben«
● So	9.2.	Kirchentagssonntag alle Gemeinden
	10.-12.2.	Sup-Klausur EKvW 09:00 h Wuppertal
Mo	10.2.	RAK 10:15 h
Do	13.2.	KSV 18:00 h KKA
Mo	17.2.	VR DW e.V. 17:00 h Oeding
● Mo	17.2.	Mitgliederversammlung DW 19-21 h Oeding
Di	18.2.	AGV 19:00 h
● Mi	19.2.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen
Do	20.2.	Andacht KKA mit Info-Runde 08:30 h KKA
Do	24.2.	AMÖ 18:30 h Oeding
Do	27.2.	StrA 10:00 h KKA
MÄRZ		
So	1.3.	KIRCHENWAHL EKvW
Mo	2.3.	FinA 17:00 h KKA
Di	3.3.	Ökumene-Gespräch ST 10:00 h
Do	5.3.	AK FD 14:00 h KKA
Do	5.3.	KSV 18:00 h KKA
Mo	6.3.	K-Team 14:00 h Münster
Sa	7.3.	KSV Klausur + FinA + StrA 9:30-16:30 h KKA
Do	12.3.	VV 14:00 h Lengerich
Do	19.3.	Quo vadis, Kirche? Kongress 09:30 h Dortmund
Mo	23.3.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	25.3.	Pfarrkonferenz 09:00 h Abfahrt Exkursion zur Ontmoetingskerk in Enschede
Di	31.3.	StrA 10:00 h KKA
APRIL		
Do	2.4.	KSV 18:00 h KKA
So	5.4.	Einweihung Sauer-Orgel 15:00 h Gronau
OSTERTFERIEN 04.-19.04.		
Mo	20.4.	FinA 17:00 h KKA
Di	21.4.	AGV 19:00 h
Mi	22.4.	NomA 10:00 h Bocholt
● Sa	25.4.	Presbyter(Begrüßungs)Tag 11-15 h Ahaus
Do	30.4.	KSV 18:00 h KKA
MAI		
Mo	4.5.	Konferenz Kita-Beauftragte 19:00 h Dülmen
● Mi	6.5.	Pfarrkonferenz 09:00 h GR I Erik Flügge: »Nicht heulen, handeln!«
Do	7.5.	StrA 10:00 h KKA
Di	12.5.	VR DW e.V. 10:00 h KKA
Mo	18.5.	FinA 17:00 h KKA
Do	28.5.	KSV 18:00 h KKA
JUNI		
● Sa	6.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h
So	7.6.	Westf. Kindergottesdiensttag 10-17 h Unna
Mo	8.6.	RAK 10:15 h
Mo	15.6.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	17.6.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA Die Mediothek Münster packt aus
Di	23.6.	StrA (konstit. Sitzung) 18:30 h KKA
● Do	25.6.	KSV Einführungsgottesd. 17:00 h Konstituierende Sitzung 19:00 h KKA
SOMMERFERIEN 27.06.-11.08.		
AUGUST		
Do	20.8.	KSV mit Stellv. 18:00 h KKA
● Mi	26.8.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA
So	30.8.	Diakoniefest Reg. Borken I 12-17 h Gronau
SEPTEMBER		
Di	1.9.	VR DW e.V. 17:00 h

● Di	1.9.	Mitgliederversammlung DW 19-21 h Wahlen
Do	17.9.	KSV Kurzsitzung 18:00-20:30 h KKA
Di	22.9.	AK FD 15:00 h KKA
● Mi	23.9.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen
Mo	28.9.	RAK 10:15 h
Di	29.9.	Ökumene-Gespräch ST 10:00 h Tecklenburg

OKTOBER

Do	1.10.	KSV mit FinA 18:00 h KKA
----	-------	---------------------------------

HERBSTFERIEN 10.-25.10.

● Mo	26.10.	Finanzplanungsausschuss 18-21 h KKA
● Mi	28.10.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA
Do	29.10.	KSV 18:00 h KKA

NOVEMBER

● Sa	7.11.	ökumenische Kirchennacht abends
	15.-19.11.	Landessynode EKvW Bethel
● Sa	21.11.	HERBSTSYNODE 9-16 h
Di	24.11.	VR DW e.V. 10:00 h

DEZEMBER

● Mi	2.12.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA
Do	3.12.	KSV 18:00 h KKA
Mo	7.12.	RAK 10:15 h

2021

● Sa	13.03.	Westfälischer Presbytertag Dortmund
------	--------	--

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FBL	Fachbereichsleitungen gemeinsame Verwaltung
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
VR-Kita 	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Eittinger)
Tr DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Save the date

Orgelweihe in Gronau

Am 5. April ist es endlich soweit: Die Sauer-Orgel wird eingeweiht.

Der Tag beginnt um 15 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang und mündet um 18:30 Uhr in ein Orgelkonzert mit Kreiskantor Dr. Tamás Szócs.

So, 5. April 2020, 15 Uhr

Ev. Stadtkirche Gronau